

VERHANDLUNGSSCHRIFT GEMEINDERAT DER GEMEINDE GAMPERN

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern Donnerstag, 07.11.2019 im Sitzungssaal.

Beginn: 20:00
Ende: 21:00

Anwesende:

Bürgermeister	Stockinger Hermann	ÖVP	
Vizebürgermeister	Schobesberger Evelyn	ÖVP	
Gemeinderatsmitglieder	Benedukt Astrid Ursula	FPÖ	
	Lachinger Jürgen	ÖVP	
	Vogtenhuber Markus, BA	SPÖ	
	Fellner Andreas	SPÖ	
	Fellner Peter	FPÖ	
	Fuchs Manfred, DI FH	ÖVP	
	Gangl Markus	FPÖ	
	Gmoser Herbert	SPÖ	
	Gmoser Silvia	SPÖ	
	Gschwandtner Manuela	ÖVP	
	Hauser Christian	ÖVP	
	Hauser Franz	ÖVP	
	Holzinger-Vogtenhuber Daniela, BA	SPÖ	
	Kukla Stephan, Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn	SPÖ	
	Neudorfer Gerhard	ÖVP	
	Praschl Bianca Carina	SPÖ	
	Praschl Manuel	SPÖ	
	Sulzberger Magdalena	ÖVP	
	Sulzberger Rudolf	ÖVP	
	Wageneder Barbara	ÖVP	
Ersatzmitglieder	Mayr Josef	ÖVP	Vertretung für Herrn Ernst Knoll
	Staudinger Alois	ÖVP	Vertretung für Herrn Mag. Andreas Meissner
	Wageneder Josef	FPÖ	Vertretung für Herrn Günther Braschler

Es fehlen:

Gemeinderatsmitglieder

Braschler Günther
Knoll Ernst
Meissner Andreas, Mag.

FPÖ
ÖVP
ÖVP

Schriftführerin: Kerstin Stockinger

Anwesend: Amtsleiter Christoph Stockinger, MBA

Zuhörer: 15

Bürgerfragestunde

Es erfolgen zwei Anfragen in der Bürgerfragestunde. Zum einem erkundigte sich jemand, wer beurteilt wann wieder Erneuerungen bei Straßen und dem Bankett erforderlich sind. Bürgermeister Hermann Stockinger antwortete, dass es hier ein seit der VRV 2015 Bewertungssystem gibt und nach diesem vorgegangen wird. Zum anderen stellten die Bewohner der Ortschaft Zeiling ihre aktuelle Situation bezüglich des Schoberhofes vor. Sie erläuterten, dass die Parkplatzsituation katastrophal ist, da es viel zu Wenige gibt und die Bewohner des Schoberhofes somit immer die Straßen zuparken. Aber auch die Müllsituation ist ein großes Problem. Der größte Missstand für die Bewohner ist jedoch, dass es bei der Widmung Dorfgebiet eigentlich so etwas nicht geben dürfte. Man hat sich darauf geeinigt, dass es eine Besprechung mit allen Gemeinderäten und allen Bewohner aus Zeiling geben wird um dies noch genauer und ausführlicher diskutieren zu können.

Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig und nachweislich allen Mitgliedern des Gemeinderates postalisch und per Mail zugestellt. Weiters wurde die Tagesordnung an der Amtstafel und auf der Homepage rechtzeitig kundgemacht.

Gesetzesgrundlage

Oö. Gemeindeordnung 1990 (Novelle 2007), Geschäftsordnung für Kollegialorgane
Erstellung der Verhandlungsschrift § 54 der Oö. Gemeindeordnung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.20 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a. die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b. die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die anwesenden Ersatzmitglieder sind angelobt;
- c. die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d. die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19.09.2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Kinder.Leben.Zukunft - Kinderpartizipationsprojekt in der Volksschule
Vorlage: AV/227/2019
2. Verein "Förderer der Volksschule Gampern" - Antrag auf Auflassung; Zustimmung durch den Gemeinderat
Vorlage: AV/230/2019
3. Bericht aus der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.10.2019
Vorlage: AV/231/2019
4. Genehmigung 4.72 - Erweiterung Dorfgebiet (Gampern) + Baulandsicherungsvertrag
Vorlage: AV/232/2019
5. Verkehrssichernde Maßnahmen an der B 1 in Bergham/Koberg - 2 Übereinkommen mit dem Land Oö.
Vorlage: AV/228/2019
6. ASZ Lenzing/Seewalchen - Beteiligung der Gemeinde Gampern am Grundstücksankauf
Vorlage: AV/233/2019
7. Allfälliges

Beratung:

1. Kinder.Leben.Zukunft - Kinderpartizipationsprojekt in der Volksschule Vorlage: AV/227/2019

Sachverhalt:

Frau Dir. Zehetner würde gerne im kommenden Frühjahr in der Volksschule ein Kinderpartizipationsprojekt durchführen. Es ist eine Art Agenda21-Projekt, ähnlich wie wir es 2010 durchgeführt haben, nur eben für Kinder. Sozusagen eine Kindersicht auf unsere Gemeinde.

Die Workshops werden in den Unterricht eingebaut. Frau Soriat und ihr Mann begleiten diesen Prozess. In einer Schlussveranstaltung werden die Ergebnisse präsentiert.

Im kommenden Jahr werden vom Land OÖ. 4 Volksschulen gefördert. Drei VS haben schon zugesagt. Kosten für die Gemeinde: € 2.000,--

In der AK-Sitzung der familienfreundlichen Gemeinde vom 24.9. waren alle Teilnehmer für die Durchführung dieses Beteiligungsprozesses. Er würde auch gut zur UNICEF kinderfreundlichen Gemeinde passen.

Julia Soriat-Castrillon und Herr William Castrillon stellen das Projekt vor.

Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger erkundigt sich, wie die 55 Schüler ausgewählt werden. Frau Direktorin Zehetner und Frau Soriat antworten, dass die zweiten und dritten Klassen an dem Projekt teilnehmen werden.

FO Markus Vogtenhuber bedankt sich für die großartige Präsentation und erkundigt sich welche Ideen und Vorschläge die Kinder haben. Frau Soriat antwortet, dass die Themen Verkehr, Müll ein sehr großes Thema sind, aber auch die Spielplätze.

GR Manuela Gschwandtner freut sich schon sehr auf die Abschlussveranstaltung und hofft, dass viele Gemeinderäte daran teilnehmen werden. Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger stellt den Antrag.

Antrag:

Frau Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger stellt den Antrag, das Projekt „Kinder.Leben.Zukunft“ der Volksschule Gampern seitens der Gemeinde zu unterstützen und die Kosten dafür zu übernehmen. Dafür wird Frau Soriat zum Gesamtpreis von € 9.000, -- mit den Arbeiten beauftragt. Die Förderung aus dem Agenda 21 Prozess wird voraussichtlich € 6.750, -- betragen und im Wege der Regionalmanagement Geschäftsstelle Vöcklabruck-Gmunden eingereicht.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

2. Verein "Förderer der Volksschule Gampern" - Antrag auf Auflassung; Zustimmung durch den Gemeinderat Vorlage: AV/230/2019

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 09. März 2017 die Gründung einer Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit (Teilrechtsfähigkeit) für die Volksschule beschlossen.

Mit der Oö. Pflichtschulorganisationsgesetz-Novelle 2017 wurden gesetzliche Bestimmungen geändert.

Bürgermeister Hermann Stockinger stellt folgenden Antrag.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 09. März 2017, GR/001/2017, TOP 14 auf Basis des Antrages der VS Gampern vom 17.10.2019.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

3. Bericht aus der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.10.2019 Vorlage: AV/231/2019

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Bericht des Prüfungsausschusses vor. Prüfungsausschussobmann Markus Gangl erwähnt, dass das Einbringen der Steuer- und Abgabenrückstände in der Gemeinde Gampern sehr gut läuft. GR Christian Hauser erkundigt sich, wer der Schuldner ist, welcher im Punkt 1 genannt wird. Amtsleiter Christoph Stockinger antwortet, dass dies aufgrund der DSGVO nicht gesagt werden darf und dass einzelne Fälle im Gemeindevorstand behandelt werden.

Antrag:

Der Vorsitzende beantragt den vorliegenden Bericht des Prüfungsausschusses vom 16.10.2019 (Beilage 1) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

4. Genehmigung 4.72 - Erweiterung Dorfgebiet (Gampern) + Baulandsicherungsvertrag Vorlage: AV/232/2019

Sachverhalt:

Die Flächenwidmungsplanänderung 4.72. betrifft den neu geplanten Kindergartenstandort in der Gartenstraße.

Der Gemeinderat hat am 04. Juli 2019 die Widmung mit Dorfgebiet eingeleitet.

- A) Im Widmungsverfahren wurden durch das Land OÖ. Änderungsvorschläge eingebracht. (Abstand zum Wald, Baulandsicherungsvertrag)
- B) Ebenfalls wurde durch den Gemeindevorstand die Erstellung von einem wasserrechtlichen Projekt beauftragt. Dieses wurde bei der Wasserrechtsbehörde zur Genehmigung eingereicht.

Diese Punkte sollen nunmehr in der Genehmigung Berücksichtigung finden.

Der Genehmigungsplan 4.72. wurde dahingehend abgeändert.

Der Ankauf der Flächen durch die Gemeinde Gampern wurde im Gemeinderat am 19.09.2019 beschlossen. Die Rechtskraft der Verträge ist aber aufschiebend mit der Widmung bedingt.

Das Geld wurde daher durch die Gemeinde auf ein Notartreuhandkonto mit Ende Oktober 2019 überwiesen. Die Auszahlung an die Verkäufer erfolgt erst nach Eintragung im Grundbuch und nach erfolgter rechtskräftiger Widmung.

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag vor und erklärt die Situation. Bürgermeister Hermann Stockinger betont noch, dass die Retention nicht als Bauland gewidmet werden soll, da dies so mit Herrn Wiesinger vereinbart wurde. GR Andreas Fellner erkundigt sich, ob dies auch bei der Schutzzone Wald so gemacht werden soll. Bürgermeister Hermann Stockinger antwortet mit nein, da sich an der Situation in Zukunft vielleicht noch etwas ändern könnte. FO Markus Vogtenhuber erkundigt sich, ob dies neu sei, dass es eine Schutzzone Wald gibt und ob bestehende Widmungen und Gebäude auch davon betroffen sind. Bürgermeister Hermann Stockinger betont, dass der Altbestand nicht betroffen ist. GR Peter Fellner betont, dass ihm dieser Kindergartenstandort, wie bereits erwähnt nicht gefällt. FO Jürgen Lachinger erkundigt sich, wie es hier mit dem Baumkatastar aussieht. Bürgermeister Hermann Stockinger antwortet, dass man sich das erst ansehen muss.

Bürgermeister Hermann Stockinger stellt den Zusatzantrag, dass die Retention als Grünfläche gekennzeichnet werden soll.

Antrag:

Der Obmann des Hochbauausschusses Manuel Praschl als Berichterstatter beantragt die Genehmigung der Widmung 4.72. lt. vorliegendem Plan. (Beilage 2)

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Mehrstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Namentliche Abstimmung:

Herr Hermann Stockinger	ÖVP	Ja
Frau Evelyn Schobesberger	ÖVP	Ja
Frau Astrid Ursula Benedukt	FPÖ	Ja
Herr Jürgen Lachinger	ÖVP	Ja
Herr BA Markus Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Andreas Fellner	SPÖ	Ja
Herr Peter Fellner	FPÖ	Enthaltung
Herr DI FH Manfred Fuchs	ÖVP	Ja
Herr Markus Gangl	FPÖ	Enthaltung
Herr Herbert Gmoser	SPÖ	Ja
Frau Silvia Gmoser	SPÖ	Ja
Frau Manuela Gschwandtner	ÖVP	Ja
Herr Christian Hauser	ÖVP	Ja
Herr Franz Hauser	ÖVP	Ja
Frau BA Daniela Holzinger-Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn Stephan Kukla	SPÖ	Ja
Herr Gerhard Neudorfer	ÖVP	Ja
Frau Bianca Carina Praschl	SPÖ	Ja
Herr Manuel Praschl	SPÖ	Ja
Frau Magdalena Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Rudolf Sulzberger	ÖVP	Ja
Frau Barbara Wageneder	ÖVP	Ja
Herr Josef Mayr	ÖVP	Ja
Herr Alois Staudinger	ÖVP	Ja
Herr Josef Wageneder	FPÖ	Enthaltung

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen

Zusatzantrag:

Weiters beantragt der Obmann des Hochbauausschusses Manuel Praschl die Beschlussfassung des vorliegenden Baulandsicherungsvertrages (Beilage 3).

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag:

Beschluss: Mehrstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 24 Stimmberechtigte; Bürgermeister Hermann Stockinger befangen)

Namentliche Abstimmung:

Herr Hermann Stockinger	ÖVP	Befangen
Frau Evelyn Schobesberger	ÖVP	Ja
Frau Astrid Ursula Benedukt	FPÖ	Ja
Herr Jürgen Lachinger	ÖVP	Ja
Herr BA Markus Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Andreas Fellner	SPÖ	Ja
Herr Peter Fellner	FPÖ	Enthaltung
Herr DI FH Manfred Fuchs	ÖVP	Ja
Herr Markus Gangl	FPÖ	Enthaltung
Herr Herbert Gmoser	SPÖ	Ja
Frau Silvia Gmoser	SPÖ	Ja
Frau Manuela Gschwandtner	ÖVP	Ja
Herr Christian Hauser	ÖVP	Ja
Herr Franz Hauser	ÖVP	Ja
Frau BA Daniela Holzinger-Vogtenhuber	SPÖ	Ja
Herr Dipl.-Ing. Mag. Dr. techn Stephan Kukla	SPÖ	Ja
Herr Gerhard Neudorfer	ÖVP	Ja
Frau Bianca Carina Praschl	SPÖ	Ja
Herr Manuel Praschl	SPÖ	Ja
Frau Magdalena Sulzberger	ÖVP	Ja
Herr Rudolf Sulzberger	ÖVP	Ja
Frau Barbara Wageneder	ÖVP	Ja
Herr Josef Mayr	ÖVP	Ja
Herr Alois Staudinger	ÖVP	Ja
Herr Josef Wageneder	FPÖ	Enthaltung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 1

5. Verkehrssichernde Maßnahmen an der B 1 in Bergham/Koberg - 2 Übereinkommen mit dem Land Oö.

Vorlage: AV/228/2019

Sachverhalt:

Es liegt nunmehr das Übereinkommen für den Bau der verkehrssichernden Maßnahme vor. Die Kosten dafür belaufen sich insgesamt auf € 915.000, --. 50 % davon wird vom Land Oberösterreich übernommen. In diesen Gesamtkosten sind die Kosten für die Errichtung der Lärmschutzwände samt deren Fundierung und einer eventuell erforderlichen Beleuchtungsanlage entlang der B1 nicht enthalten.

Amtsleiter Christoph Stockinger liest den Antrag vor. Bürgermeister Hermann Stockinger ist geschockt von den hohen Kosten, ist jedoch davon überzeugt, dass die Schätzung höher ist als die tatsächlichen Kosten sein werden. GR Daniela Holzinger-Vogtenhuber erkundigt sich, wie hoch die Kosten für den Lärmschutz

sein werden und ob es auch andere Varianten für die Zufahrt gegeben hat. Bürgermeister Hermann Stockinger betont, dass die zwei derzeitigen Zufahrten zu gefährlich sind und dies die einzig mögliche Variante ist. Ebenso kommt ein Linksabbieger für die Zufahrten Richtung Koberg/Bergham und zu den beiden Häusern. GR Manuel Praschl erkundigt sich, ob mit den beteiligten Parteien gesprochen wurde. Bürgermeister Hermann Stockinger betont, dass mit allen gesprochen wurde und dass alle bereit sind den Grund herzugeben. Außer beim Radweg, hier muss noch mit einer Familie verhandelt werden, aber dies ist erst der nächste Schritt. Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger erkundigt sich, ob der Radweg dann mit Traktoren befahren werden darf. Bürgermeister Hermann Stockinger erwähnt, dass es keine andere Möglichkeit gibt und dieser somit befahren werden darf. GR Daniela Holzinger-Vogtenhuber erkundigt sich beim Tiefbau- und Umweltausschussobmann Christian Hauser wann die Weiterführung des Radweges nach Haunolding geplant ist. Christian Hauser antwortete, dass die Weiterführung nach Haunolding für das Jahr 2024 geplant ist.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass das vorliegenden Übereinkommen zum Bau der verkehrssichernden Maßnahmen an der B 1 im Bereich Koberg (Nr. BauNE-2017-466640/53-Kev. vom 31.10.2019, Beilage 4) durch den Gemeinderat beschlossen wird. Die Maßnahmen sollen ab dem Jahr 2020 umgesetzt werden und die finanziellen Mittel werden im Voranschlag 2020 und 2021 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

6. ASZ Lenzing/Seewalchen - Beteiligung der Gemeinde Gampern am Grundstücksankauf Vorlage: AV/233/2019

Sachverhalt:

Für das Altstoffsammelzentrum Lenzing/Seewalchen gibt es die Möglichkeit in Seewalchen ein Grundstück mit ca. 9.000 m² anzukaufen.

Die Marktgemeinde Seewalchen ersucht die Umlandgemeinden sich beim Grundstücksankauf zu beteiligen.

Zu diesem Thema gab es am 21. Oktober 2019 beim Bezirksabfallverband Vöcklabruck eine Besprechung.

Bisher war es so, dass die Standortgemeinde den Grund zur Verfügung stellt.

Die Gemeinde Gampern ist zu 1/3 dem ASZ Timelkam, zu 1/3 dem ASZ Seewalchen und zu 1/3 dem ASZ Vöcklamarkt zugeordnet.

Daher würden die Grundstückskosten die Gemeinde Gampern im Jahr 2020 mit 1/3 der Gesamtbevölkerung treffen. Vor dem Ankauf müssen Bodenuntersuchungen durchgeführt werden. Auch dafür werden die Kosten bereits nach diesem Schlüssel aufgeteilt.

Eine Kostenbeteiligung ist erst nach Zustimmung durch den Gemeinderat möglich.

Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger stellt den Antrag und erklärt die Situation. Bürgermeister Hermann Stockinger betont, dass es bereits einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates gibt, dass gemeinsam mit der Gemeinde Timelkam ein ASZ erbaut werden soll. FO Markus Vogtenhuber findet es unverständlich, dass wir hier mitzahlen sollen, da es nur ein „sponsern“ der Gemeinde Seewalchen am Attersee ist. GR Christian Hauser erkundigt sich, ob dies im BAV Vorstand diskutiert wurde. Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger bejaht dies und ergänzt, dass es in den anderen betroffenen Gemeinden auch nicht verstanden wurde.

Antrag:

Frau Vizebürgermeisterin Evelyn Schobesberger stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Gampern nicht an den Grundankaufskosten für das neu geplante Altstoffsammelzentrum Lenzing/Seewalchen/A. mit Standort in Seewalchen am Attersee beteiligt, weil es auch bisher immer gängige Praxis war, dass die Standortgemeinde den Grund zur Verfügung stellt. Zudem gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, dass Gampern gemeinsam mit Timelkam ein eigenes ASZ betreiben möchte.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand: 25 Stimmberechtigte)

Ja 25

7. Allfälliges

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr.

Unterschrift der Reinschrift der vorliegenden Verhandlungsschrift

.....
Vorsitzender

Bgm. Hermann Stockinger

.....
Schriftführerin

Kerstin Stockinger

Die vorliegende unterzeichnete Verhandlungsschrift wird innerhalb von 4 Wochen nach der Sitzung jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis übermittelt, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung handelt.

Diese Fassung wird bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates während der Amtsstunden im Gemeindeamt sowie während der nächsten Sitzung zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates, die an der Sitzung teilgenommen haben, aufgelegt.

Vermerk über Einsprüche gegen die Verhandlungsschrift

Bis nach der Gemeinderatssitzung am _____ wurden gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwendungen eingebracht.

Bestätigung über das ordnungsgemäße Zustandekommen

Der Vorsitzende und jeweils 1 Mitglied jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion bestätigen das ordnungsgemäße Zustandekommen gem. § 54 der Oö. Gemeindeordnung (Novelle 2007) der Verhandlungsschrift.
Gampern, am

.....
Vorsitzender
Bgm. Hermann Stockinger

.....
Gemeinderat
FO Jürgen Lachinger (ÖVP)

.....
Gemeinderat
FO Vogtenhuber Markus, BA (SPÖ)

.....
Gemeinderätin
FO Astrid Benedukt (FPÖ)